

5.2 Antragsunterlagen für Direkt- und Indirekteinleitung

5.2.1 Indirekteinleitung (gemäß Vorgaben der Anlage C der IEV, BGBl. II Nr. 222/1998) (Download von www.oewav.at >> Download >> Regelblätter)

1. Allgemeine Daten des Indirekteinleiters/Betreibers

	Tankstelle
	Kfz-Waschplätze und Waschanlage(n)
	Kfz-Werkstätte(n)
	neue Anlage/neue Einleitung
	Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung

Name des Indirekteinleiters/ Betreibers der Anlage	
Standortbezirk	
Postleitzahl und Standortgemeinde	
Katastralgemeinde	
Grundstücksnummer(n):	
Straße und Hausnummer:	
Ansprechperson	
Firmenbuchnummer	
NACE-Codes	

Projektersteller	
Antragsteller	
Datum der Erstellung der Beschreibung	

Anzahl der Beschäftigten							
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Arbeitszeit							

2. Abwasser

2.1 Kanalanschluss

ja	nein	
		Bestehender Kanalanschluss
		Bestehende betriebsinterne Trennkanalisation (betriebliches Abwasser/Fäkalien)

2.2 Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation

2.2.1 Lage

Katastralgemeinde:	
Parzellennummer:	
Kanalstrang:	
Kanalschacht:	

(Technischer Bericht)

2.3 Abwasserrelevante Tätigkeiten

ja	nein	Im Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:
		Betankung mit flüssigen Treib- oder Kraftstoffen
		Reinigen von Karosserien oder Unterböden mit Einsatz von Reinigungschemikalien
		Abstellen von fahrtüchtigen Fahrzeugen oder deren Bestandteilen
		Werkstätten- und/oder Servicebetrieb
Sonstige abwasserrelevante Tätigkeiten		

2.4 Betriebliche Abwässer

2.4.1 Kfz-Waschanlagen (ohne Recyclinganlage)

Anzahl der automatischen Waschanlagen	
Durchschnittlicher Wasserverbrauch im Jahresschnitt der Waschtage	mehr als 5 m ³ /d
	weniger als 5 m ³ /d
eigener Wasserzähler in der Zuleitung zur Waschanlage	vorhanden

(vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

2.4.2 Kfz-Waschanlagen (mit Recyclinganlage)

Anzahl der automatischen Waschanlagen		
Durchschnittlicher Wasserverbrauch im Jahresschnitt der Waschtage	[m ³ /d]	
	ja	nein
Eigener Wasserzähler in der Zuleitung zur Waschanlage		
Eigener Wasserzähler in der zum Kanal abgehenden Leitung		
Eigener Wasserzähler Recyclingwasser		
Zählautomat für die durchgeführten Wäschen		
Ausrüstung gemäß ÖNORM B 5107		

(vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

2.4.3 Freiwashplatz/Waschbox

	ja	nein
eigener Wasserzähler in der Zuleitung zum Freiwashplatz bzw. Waschbox		
Freiwashplatz/Waschbox	[m ²]	
Anzahl der Stellplätze	[Stück]	
davon überdacht	[m ²]	

(vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

2.4.4 Werkstätte

ja	nein	
		Betrieb einer Werkstätte
		Wasserablauf im Werkstättenboden
		Betrieb einer Teilereinigung

Hinweis: Stand der Technik: Keine Abwasserableitung aus Werkstätten
 (vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

2.4.5 Spenglerei, Lackiervorbereitung und Lackiererei

ja	nein	
		Betrieb einer Spenglerei
		Betrieb einer Lackieranlage samt Vorbereitungsbereich
		Kanalanschluss vorgesehen
		Kanalanschluss vorhanden

Hinweis: Stand der Technik: Keine Abwasserableitung aus Werkstätten (vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

2.4.6 Eingesetzte Chemikalien und Waschmittel

ja	nein	
		Einsatz von Waschmitteln
		Waschmittel nach ÖNORM B 5106 (oder gleichwertig) geprüft

Verwendete Waschmittel (Firmenbezeichnung)	
--	--

(Sicherheitsdatenblätter und Produktbeschreibungen der Hersteller sind beizulegen)

2.5 Niederschlagswässer

Grundstücksfläche(n) (gesamt)	[m ²]
davon verbaute Fläche (versiegelt)	[m ²]

2.5.1 Niederschlagswässer (Manipulationsflächen mineralölverunreinigt)

Welche Gesamtflächen mit mineralölverunreinigten Niederschlagswässern werden eingeleitet in den	Schmutzwasserkanal	[m ²]
	Mischwasserkanal	[m ²]
	Regenwasserkanal	[m ²]

2.5.1.1 Betankungsflächen (Manipulationsflächen mineralölverunreinigt)

Für die Betankung von Fahrzeugen ist/sind		Zapfstelle(n) vorgesehen/vorhanden.
Die Gesamtfläche für die Betankung beträgt	[m ²]	
Davon überdacht	[m ²]	

2.5.1.2 Abstellflächen für Havariefahrzeuge (Manipulationsflächen mineralölverunreinigt)

	Anzahl	Summe [m ²]
Überdacht		
Nicht überdacht		

2.5.1.3 Container- und Schrottfreilagerflächen (Manipulationsflächen mineralölverunreinigt)

Container	Anzahl	Summe [m ²]
Überdacht		
Nicht überdacht		

Schrottfreilager	Summe [m ²]
Überdacht	
Nicht überdacht	

2.5.2 Niederschlagswässer (nicht mineralölverunreinigt)

Welche Gesamtflächen mit nicht mineralölverunreinigten Niederschlagswässern werden eingeleitet in den	Schmutzwasserkanal	[m ²]
	Mischwasserkanal	[m ²]
	Regenwasserkanal	[m ²]

2.5.2.1 Dachflächen

Die Ableitung der Dachwässer erfolgt über	Mischwasserkanal	[m ²]
	Regenwasserkanal	[m ²]
	Versickerung	[m ²]

2.5.2.2 Freiflächen

Die Ableitung der Niederschlagswässer von befestigten Flächen erfolgt über	Mischwasserkanal	[m ²]
	Regenwasserkanal	[m ²]
	Versickerung	[m ²]

3. Größe und Art des Wasserbezugs

ja	nein		Menge/Jahr
		Bezug aus öffentlicher Wasserversorgung	[m ³ /a] ⁽¹⁾
		Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.)	[m ³ /a]
		Wasserrechtliche Bewilligung (Zahl)	
		Wasserverbrauch (gesamt)	[m ³ /a]
		davon Regenwassernutzung (Auffangfläche)	[m ²]

⁽¹⁾ zB letzte Wasserabrechnung

4. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation (Technischer Bericht)

4.1 Beschreibung der innerbetrieblichen Abwasserreinigungsanlage

Dieser Abschnitt ist nur dann auszufüllen, wenn keine alternativen Berechnungen durch Projektanten, Einbaufirma etc. vorliegen. Sind alternative Berechnungen vorhanden, so sind diese beizulegen.

4.1.1 Anfall von Betriebsabwässern

Zu Kfz-Waschanlagen (mit und ohne Recyclinganlage) sowie Freiwaschplatz/Waschbox (betrifft Bereiche 2.4.1, 2.4.2 und 2.4.3)	Anzahl	f _x je nach Einsatzart
Auslaufventile und Hochdruckreiniger	Stk. ½ " * 0,5 l/s = l/s Stk. ¾ " * 1 l/s = l/s Stk. 1 " * 1,7 l/s = l/s Stk. 5/4 " * 2,4 l/s = l/s Stk. 6/4 " * 3,0 l/s = l/s erster HD * 0,3 l/s ⁽²⁾ = l/s weitere HD * 0,15 l/s ⁽²⁾ = l/s	
Portalwaschanlage (laut Hersteller)		l/s
Summe		

Q _s =	l/s * f _x =	l/s
------------------	------------------------	-----

Für die Berechnung des Abscheiders sind die empfohlenen Erschwernisfaktoren f_x und die Schlammfangvolumen aus *Kapitel 5.1* zu berücksichtigen!

⁽²⁾ Abweichend von der ÖNORM EN 858-2 sind hier für den Antrag für Direkt- und Indirekteinleitung Praxiswerte angeführt. Allenfalls höher anfallende Wassermengen sind unter anderem auch über die Erschwernisfaktoren gemäß *Tabelle 2 (Kapitel 5.1)* berücksichtigt. Für die Dimensionierung der Mineralölabscheideranlage sind die Werte der ÖNORM EN 858-2 maßgebend.

Nenngröße des Abscheiders (NS)

$NS = (Q_r + f_x \cdot Q_s) \cdot f_d$ <p>Wobei:</p> <p>Q_r maximaler Regenabfluss [l/s] Q_s maximaler Schmutzwasserabfluss [l/s] f_d Dichtefaktor der maßgebenden Leichtflüssigkeit f_x Erschwernisfaktor in Abhängigkeit von der Art des Abflusses</p> <p>Anmerkung: Der Dichtefaktor f_d ist aus Tabelle 3 bzw. Anhang A 1 der ÖNORM EN 858-2 zu entnehmen!</p>	$l/s +$ $l/s =$ NS	Auswahl des Abscheiders: Type:
ergibt:		
Schlammfangvolumen: $X \cdot NS / f_d$		
Es ist die Gleichzeitigkeit von Regen- und Schmutzwasserabfluss berücksichtigt!		

4.2. Pläne und Beilagen

Folgende Unterlagen und Pläne sind beigelegt:

I Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich II Lageplan des Betriebs (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) mit eingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt ⁽³⁾ III Typenblätter der Abwasservorreinigungsanlage(n) IV Berechnung der Abwasservorreinigung und der Mineralölabscheideranlage(n) VI Technische Beschreibung der Waschwasser-Recyclinganlage (falls vorhanden)
--

⁽³⁾ Leitungen sind mit **Farbkennung** zu versehen, wie zB

- rot:** betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer (zB Tankstellen, Manipulationsflächen etc.)
- blau:** unverschmutzte Niederschlagswässer
- braun:** häusliche Abwässer

5. Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

ja	nein	
		Einleitung besteht
		Genehmigungsdatum und genehmigt durch
		genehmigt bis

6. Herkunftsbereich des Abwassers gem. § 4 AAEV (Allgemeine Abwasseremissionsverordnung, BGBl. Nr. 186/1996)

AEV Fahrzeugtechnik, BGBl. II Nr. 265/2003:
Sonstige:

7. Überwachung

ja	nein	
		Laufende Überprüfung der Funktionsfähigkeit der bestehenden Anlage(n)
		Probenahmemöglichkeit

8. Vorgesehene Abwasserreinigungsanlagen

Ausgeführt wird:

Teilstrom	Hersteller	Marke	Type	Größe [m ³]	Durchflussleistung [l/s] oder NS

(Ausführungen laut Lageplan)

9. Berechnung des Schwellenwerts

Dieser Punkt dient zur Beurteilung, ob neben der Mitteilung an das Kanalisationsunternehmen auch eine **Anzeige** an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde erforderlich ist.

Abwasserreinigungsanlage $\leq 1000 \text{ EW}_{60}$

Schwellenwert = 20 [g/d] Summe Kohlenwasserstoffe
(lt. Anlage B, IEV – BGBl. II Nr. 222/1998)

Aus der beantragten Tagesabwassermenge [m^3/d] und dem Grenzwert für die Summe Kohlenwasserstoffe von 10 mg/l lässt sich die Mengenschwelle für die Summe Kohlenwasserstoffe in g/d wie folgt berechnen:

Ermittlung der Mengenschwelle:

Mengenschwelle [g/d] = $10^{(4)}$ [mg/l] x beantragte Tagesabwassermenge [m^3/d]

⁽⁴⁾ Summe Kohlenwasserstoffe lt. AEV Fahrzeugtechnik (BGBl. II Nr. 265/2003)

Mengenschwelle [g/d]	(<) oder (>)	Schwellenwert [g/d]
		20

Abwasserreinigungsanlage $> 1.000 \text{ EW}_{60}$

Ist der Mengenschwellenwert größer als der Schwellenwert, dann besteht Anzeigepflicht, unbeschadet der jedenfalls erforderlichen Mitteilungspflicht an das Kanalisationsunternehmen! Siehe auch Beispiel in Kapitel 4.1.3.

Mengenschwelle [g/d]	Ausbaugröße der Kläranlage [EW_{60}]	Schwellenwert [g/d]

10. Einzuleitende Abwassermengen und Stofffrachten

Abwasserbeschaffenheit je Teilstrom

Teilstrom-Nr.		Bezeichnung (Kurzform)	
Fremdüberwacher			
Datum		Gesamtanzahl der Teilströme	

Parameter	Messwerte	Einheit	Grenzwerte in Kanalisation (Einleitung gem. BGBl. II Nr. 265/2003)	Grenzwerte in Vorfluter (Einleitung gem. BGBl. II Nr. 265/2003)
pH-Wert		–	6,5 – 9,5	6,5 – 8,5
Temperatur		°C	35	30
Absetzbare Stoffe		ml/l	10	0,5
Summe Kohlenwasserstoffe		mg/l	10	5
CSB		mg/l		100

(Hinweis: nur Auszug aus der Parameterliste)

Maximale betriebliche Abwassermenge aller Teilströme		l/s		m³/d
---	--	------------	--	------------------------

10.1 Anfall von Niederschlagswässern

Flächen aus 2.5.1 und 2.5.2	Bezeichnung der Fläche(n) im Plan	Summe der Flächen	Abflussbeiwert ψ	Fläche _{red}
Flächen OHNE Flugdach (Betankungsflächen, Abstellplätze für Havariefahrzeuge, Freiwaschplatz/Waschbox)			x 1 =	
Flächen MIT Flugdach (Betankungsflächen, Abstellplätze für Havariefahrzeuge, Freiwaschplatz/Waschbox)			x 0,25 ⁽⁵⁾ =	
Container- und Schrottfreilagerflächen			x 1 =	
Sonstige Manipulationsflächen			x 1 =	
Summe Fläche _{red} = Summe Fläche x ψ =				

⁽⁵⁾ empfohlener Wert

Flächen mit vorgereinigten Oberflächenwässern (lt. 2.5.1)	[m ²]
Flächen mit nicht vorgereinigten Oberflächenwässern (lt. 2.5.2)	[m ²]

Niederschlagsereignis:

Summe Fläche _{red} [m ²] x N ⁽⁶⁾ [mm/d] / 1000 =	[m ³ /d]
--	---------------------

⁽⁶⁾ N = Niederschlag der Jährlichkeit 1 und einer Dauer von 24 Stunden

11. Mindesthäufigkeit der Überwachung im zweijährlichen Berichtszeitraum gemäß IEV (BGBI. Nr. 222/1998)

Gesamtabwassermenge	Zutreffendes bitte ankreuzen	Überwachungshäufigkeit
< 5 m ³ /d		1 Fremdüberwachung
5 - 50 m ³ /d		2 Fremdüberwachungen
> 50 m ³ /d		6 Überwachungen davon 1 Fremdüberwachung und 5 Eigenüberwachungen

5.2.2 Zusätzliche Mindestangaben für den wasserrechtlichen Antrag bei Einleitung in ein Fließgewässer

Fließgewässer

Name des Fließgewässers	
Bezeichnung und Nummer des Flussgebietes	
Lagekoordinaten der Einleitungsstelle	

Einleitung in den Kanal eines Kanalisationsunternehmens und in weiterer Folge in ein Fließgewässer (Mitbenutzung)

Standort der betrieblichen Abwasserreinigungsanlage	
Einleitungsstelle	
Kanalstrang	
Einleitungsschacht	
Angabe des Kanalisationsbetreibers	

Darstellung des Bedarfs in sachlicher und zeitlicher Hinsicht

Fristen	
Dauer	

Durch die Abwasserableitung betroffene Liegenschaften und Anlagen

Berührte fremde Rechte und Fischereiberechtigte

Darstellung des Gewässerzustands

Auswirkungen der Einleitung (Immissionsbetrachtung)	
Beschreibung der Auswirkungen auf Gewässer benachbarter Staaten	

Abfall

Bei der Abwasserreinigung anfallende Abfälle – Darstellung der Behandlungs- und Entsorgungswege	
---	--